

Zwei Radfahrer bei Kollision in Schwaig verletzt Sachschaden hoch!

Im Nprnberger Land kam es zu mehreren Fahrradunfællen, darunter eine Kollision in Schwaig. Verletzte Radfahrer und steigende Unfallzahlen alarmieren.



Schwaig, Deutschland - Ein herber Rþckschlag fþr Radfahrer im Landkreis Nprnberger Land: Am vergangenen Donnerstag, den 3. Juli 2025, kam es zu einem Unfall zwischen zwei Fahrradfahrern in Schwaig. Um 17:08 Uhr bewegte sich ein Radfahrer auf der Lauferstraæe in nordøstliche Richtung, als er einen wartenden Kollegen an der Ampel zur Gþnthersbphler Straæe þbersah. Die Kollision fþhrte zu einem Sturz, bei dem beide Biker Schþrfwunden erlitten. Der geschætzte Sachschaden an einem der Fahrræder betrægt etwa 1500 Euro. Solche Vorfælle sind nichts Ungewøhnliches, wie [inFranken.de](https://www.infranken.de) berichtet.

Und diese Kollision ist kein Einzelfall. Speziell an Feiertagen wie Christi Himmelfahrt, die auch den Vatertag mit sich bringt, sind

die Straßen von Radfahrern überflutet und das kann fatale Folgen haben. In der gleichen Zeitspanne verzeichnete das Nürnberger Land mehrere schwere Fahrradunfälle. So wurden nicht nur zahlreiche Radfahrer mit teils schweren Kopfverletzungen in Krankenhäuser eingeliefert, sondern auch die Einsatzkräfte hatten alle Hände voll zu tun. Ein 64-Jähriger, der an diesem Tag von der Fahrbahn abkam und gegen einen Baum prallte, erlitt schwerste Verletzungen im Gesicht und wurde mit dem Notarzt ins Spd-Klinikum gebracht. Sein Begleiter in diesem Unglück konnte sich zwar mit leichteren Verletzungen davonstellen, doch die Statistiken sprechen eine deutliche Sprache: Radunfälle nehmen stetig zu und die Feiertage schaffen zusätzliche Gefahrenmomente, wie [Nordbayern.de](https://www.nordbayern.de) berichtet.

Häufige Ursachen für Unfälle

Warum kommt es immer häufiger zu solchen Unfällen? Ein Fakt ist, dass viele Radfahrer auch an Feiertagen alkoholisiert unterwegs sind. Alkohol spielt nicht nur eine Rolle bei Unfällen, sondern beeinflusst ebenfalls das Verhalten im Straßenverkehr erheblich. Immer wieder gibt es in der Region Berichte von alkoholisierungsbedingten Einsätzen der Polizei, die zu Unfällen und sogar Übergriffen auf Einsatzkräfte führen.

Darüber hinaus weist eine Studie der Unfallforschung der Versicherer (UDV) darauf hin, dass die infrastrukturellen Gegebenheiten oft verantwortlich für das Unfallspektrum sind. In der Untersuchung von etwa 8.000 Alleinunfällen in mehreren Bundesländern zeigt sich, dass fast zwei Drittel der Radfahrenden glauben, ihre Fahrweise hätte zum Unfall beigetragen. Die häufigsten Ursachen sind dabei mangelhafte Straßenverhältnisse und unzureichender Abstand zu gefährlichen Situationen. Um die Sicherheit zu erhöhen, fordern Expert:innen die Beseitigung von Bordsteinkanten an Überwegen und eine Verbesserung der Radwege, wie [Tagesschau.de](https://www.tagesschau.de) berichtet.

In den letzten Jahren hat die Zahl der alleinverursachten Radunfälle zugenommen, und viele dieser Radfahrer sind ältere Menschen, die sich zunehmend auf den Sattel wagen. Daher ist es an der Zeit, nicht nur die Sicherheit der Infrastruktur zu überdenken, sondern auch mehr Aufklärung zu leisten, um ein unbeschwertes Radfahrerlebnis für alle zu ermöglichen.

Bleiben Sie vorsichtig und denken Sie daran: Das Leben auf zwei Rädern kann schnell gefährlich werden, wenn man nicht aufpasst!

Details	
Ort	Schwaig, Deutschland
Quellen	• www.infranken.de • www.nordbayern.de • www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: nag-bayern.de